

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Neue Entwicklungen in der Psychotherapie

Prof. Dr. phil. Bernhard Strauss, Universitätsklinikum Jena

Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie, Jena

Vorlesung vom 26. September 2016

Der Vortrag beginnt mit einem kurzen historischen Abriss der Psychotherapie(forschung) und einer Darstellung aktueller Herausforderungen in diesem Feld. Danach wird der Frage nachgegangen, welche Paradigmen derzeit die Psychotherapie und die Psychotherapieforschung bestimmen und ob ein Wandel von Paradigmen erkennbar wird. Dabei wird die Frage der Wirksamkeit (einschließlich der versorgungsadäquaten Wirksamkeit) fokussiert, die Frage der zentralen Wirkfaktoren und die Bedeutung der Person des Psychotherapeuten. Es wird vermutet, dass es in der Forschung tatsächlich Anzeichen für einen Paradigmenwechsel gibt, weg von der kontrollierten Wirksamkeitsforschung, die nur einen Bruchteil der behandlungsbedürftigen Patienten repräsentiert, hin zu einer prozessorientierten Forschung, die auch differentielle Therapeuteneffekte berücksichtigt. Am deutlichsten zeigt sich ein Paradigmenwechsel wohl in der zunehmenden Bedeutung patientenorientierter Psychotherapieforschung, die konsequenterweise auch sowohl von Kostenträgern, aber auch Drittmittelgebern gefördert werden sollte.

